

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.828.372

Wien, 21.12.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 12926/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend Verein für Konsumenteninformation – Kürzung des Budgets für 2023 um 500.000 Euro** wie folgt:

Frage 1:

- *Warum wurden im Detailbudget 2023 der UG 21 Konsumentenschutz statt 7,45 Millionen Euro nur mehr 7,0 Millionen Euro veranschlagt?*

Die Verringerung des Ergebnishaushaltes (EV) von 7,45 Mio. EUR im Jahr 2022 auf nunmehr 7,0 Mio. EUR im Jahr 2023 ist aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Jahr 2021 erfolgt, wo der Erfolg im Ergebnishaushalt nur rd. 5,7 Mio. EUR betrug. Aus diesem Umstand war daher eine Reduktion im Ergebnishaushalt notwendig.

Viel wesentlicher ist aber, dass der für die tatsächliche Dotierung der Vorhaben des Konsumentenschutzes relevante Finanzierungshaushalt (FV) von 6,450 Mio. EUR im Jahr 2022 auf 6,700 Mio. EUR im Jahr 2023 angehoben werden konnte.

Frage 2 und 3:

- *Wer hat die Verhandlungen über das Detailbudget 2023 der UG 21 Konsumentenschutz mit dem Bundesministerium für Finanzen geführt?*
- *Wann wurden diese Verhandlungen über das Detailbudget 2023 der UG 21 Konsumentenschutz mit dem Bundesministerium für Finanzen geführt?*

Ab dem Spätsommer 2022 fanden die Abstimmungen zwischen den Ressorts und dem BMF zunächst auf Fachebene statt. Als Ergebnis dieser Gespräche wurden Ende September die betraglichen Eckwerte durch das BMF an die Ressorts übermittelt. Danach fanden zu einzelnen Themen auf Ebene der Kabinette weitere Gespräche statt, die auch das DB 21.01.03 betrafen. Die Ergebnisse wurden dann im formalen Bundesvoranschlag 2023 dem Nationalrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Frage 4:

- *Warum wurden für den Verein für Konsumenteninformation (VKI) im Detailbudget 2023 der UG 21 statt 5,5 Millionen im Detailbudget nur mehr 5,0 Millionen Euro veranschlagt?*

Wenn gemeint ist, warum an Aufwand für Transfers an private Haushalte oder Institutionen im Jahr 2023 € 5.000.000,- im Jahr 2022 aber noch € 5.500.000,- vorgesehen waren, so ist zunächst darauf hinzuweisen, dass es sich bei diesem Betrag um sämtliche Mittel für Förderungen der UG 21.01.03 handelt. Es ist daher dem VKI auch im Jahr 2022 kein Förderbetrag von € 5.500.000,- zugeteilt worden, weil sonst andere Förderungsnehmer keine Mittel mehr erhalten hätten.

Fragen 5 und 6:

- *Welche Leistungen des VKI müssen jetzt gekürzt werden?*
- *Wie rechtfertigen Sie als Konsumentenschutzminister diese Leistungskürzungen?*

Mein Ressort und ich sind in Gesprächen mit den anderen Partner:innen des VKI, wie dem ordentlichen Mitglied des VKI, der Bundesarbeiterkammer, oder dem Werkvertragsnehmer BMK, um eine ausgewogenere Aufbringung der Mittel zu erreichen. Ziel muss es neben der Sicherung der Finanzierung des VKI, zu der ich mich bekenne, sein, dass die VKI-Werkverträge wie z.B. zum Umweltzeichen oder auch zur Durchführung der Klagen

kostendeckend gestaltet sind. Andere Finanzierungsquellen, wie etwa der Mitgliedsbeitrag der BAK, sollten ebenso adäquat angepasst werden. Damit kann gewährleistet werden, dass es beim VKI zu keinen Leistungskürzungen kommt.

Frage 7:

- *Wann wurden der VKI und das ordentliche Vereinsmitglied Arbeiterkammer von der Budgetkürzung und der damit einhergehenden Leistungskürzung im Detailbudget 2023 der UG 21 Konsumentenschutz durch Sie, Ihr Kabinett bzw. den zuständigen Sektionschef Dr. Ulrich Herzog informiert?*

Eine mögliche Budgetkürzung wurden in der Aufsichtsratssitzung am 12.10.2022 angesprochen. Bezüglich der in der Frage enthaltenen Unterstellungen verweise ich auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6.

Frage 8:

- *Warum haben Sie bei Ihrem Besuch beim VKI vor einigen Wochen weder der Geschäftsführung noch den Mitarbeitern oder den Vertretern des Vereinsmitglieds Arbeiterkammer von der Budgetkürzung und damit Leistungskürzung im Detailbudget 2023 der UG 21 Konsumentenschutz berichtet?*

Die genauen Zahlen lagen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor. Bezüglich der in der Frage enthaltenen Unterstellungen verweise ich auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

